

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Projektgruppe Lokale Ökonomie / Räume

Am 25.11.2010, 18.00 Uhr im Stadtteilbüro

Es waren 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.

Stadt Stuttgart: Frau Bachir, Frau Seifert, Frau Erben

Stadtteilmanagement: Herr Böhler, Frau Küchel (Moderation, Protokoll)

Ergebnisprotokoll

Herr Böhler begrüßt die Anwesenden, es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

1. Römerkastell Handel und Gewerbe

Herr Bulling erläutert den aktuellen Stand der Planungen zum Römerkastell.

- ▶ MKM möchte zentral im Hallschlag im Römerkastell Einzelhandel anbieten.
- ▶ bisher sind folgende Nutzungen vorgesehen:
 - An der Straße Hallschlag Gaststätten etc.
 - Kurz nach der Ecke Straße Hallschlag / Am Römerkastell ein Supermarkt (Edeka, Rewe etc.).
 - im Inneren der Kastellmauern sollen insgesamt 12 Pavillons (Grundfläche pro Pavillon ca. 200 m²) gebaut werden, die zusammengeschaltet werden können. Hier sind laut Plan auch kleine Handwerksbetriebe, Bäcker, Metzgereiverkauf, Käseverkauf etc., weiter östlich auch Ärzte etc. vorgesehen.
- ▶ Viele Planungen und auch Fenster- und Fassadengestaltung, als auch gläserne Anbauten im Inneren, gilt es noch mit dem Denkmalschutz abzustimmen.
- ▶ MKM und Herr Bulling wollen einen Gegenentwurf zur Fußgängerführung an der Ecke Straße Hallschlag / Am Römerkastell mit einem deutlich breiteren Fußweg auf der Seite des Römerkastells vorlegen.
- ▶ Im Inneren des Kastells sind bislang 550 Stellplätze (kostenpflichtig) vorgesehen. Sie könnten evtl. auch von Bürgerinnen und Bürgern angemietet werden. Zusätzlich stehen auf den drei "Plätzen" um den See herum bei Veranstaltungen weitere Parkplätze als Reserve zur Verfügung. Die Plätze sollen während des Regelbetriebes für Wochenmärkte, Stadtteilstände, als Erholungs- und Freiflächen auch für Kinder (Halfpipe) genutzt werden.
- ▶ Alle Wege sollen Tag und Nacht zugänglich sein.
- ▶ Einer der 12 Pavillons könnte evtl. für eine geschichtliche „Römer-Ausstellung“ (Ausgrabungen) genutzt werden. Hier bittet er die Bürger um Unterstützung, dass das Land einen Pavillon für geschichtliche Ausstellungen mietet.

Fragen und Diskussion:

- ▶ Ist es realistisch, dass sich der Einzelhandel dort im Hallschlag hält?
- ▶ *MKM geht davon aus, dass das Konzept gut angenommen wird und dass sich genügend Interessenten bewerben werden. Man will nicht an der Nachfrage vorbei planen. Ansonsten können die Flächen auch an weitere Medienfirmen, die bereits Interesse zeigen vermietet werden. Es gibt Anfragen, besonders auch von Gastronomen. Zudem besteht ein gewisser Eigenbedarf der ca. 700 Menschen, die dort arbeiten oder wohnen. Diese sorgen für Nachfrage und steigern*

die Kaufkraft.

- ▶ Könnte man die Fassade an der Hallschlag Straße, besonders an der Ecke Straße Hallschlag / Am Römerkastell, öffnen?
- ▶ *Herr Bulling erklärt, dass dies aus Denkmalschutzgründen nicht geht.*

- ▶ Bestünde anstatt des geplanten Edeka oder Rewe auch die Möglichkeit den bereits im Hallschlag existierenden Pennymarkt dort unterzubringen?
- ▶ *MKM könnte sich das vorstellen, jedoch hat sich der Gemeinderat gegen einen weiteren Discounter (neben Aldi und Lidl) ausgesprochen.*

- ▶ Wird es im Römerkastell auch Angebote für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil geben?
- ▶ *Es wird darüber nachgedacht, die Kita Villa Rosenrot zu erweitern oder eine weitere Kita im Römerkastell unterzubringen.*

- ▶ Ist geplant, dass die Steigschule ins Römerkastell zieht?
- ▶ *MKM geht davon aus, dass das geplante Schulgrundstück von der Stadt weiterentwickelt wird.*

- ▶ Was wird in den Obergeschossen/ Dachgeschossen (über dem Gewerbe) entstehen?
- ▶ *Es sollen sog. Boarding Houses (Gewerbliches Wohnen) entstehen und Hausmeister-/ Bedienstetenwohnungen.*

- ▶ Gelten die gleichen Lärmschutzbedingungen für die Bewohner außerhalb des Römerkastells (Straße Am Römerkastell), wie für die Bewohner innerhalb des Römerkastells?
- ▶ *Ja.*

- ▶ Es gibt Bedarf für Ärzte/Physiotherapeuten etc. im Hallschlag. Wären die Mieten so, dass sich Ärzte etc. auch leisten können, sich im Römerkastell anzusiedeln?
- ▶ *Zu den Mieten kann MKM noch keine Aussage machen. Die Ansiedlung dieses Berufszweigs ist aber grundsätzlich gewünscht.*

- ▶ Wie wäre der Bauablauf?
- ▶ *Zunächst würde mit der Ecke Straße Hallschlag / Am Römerkastell begonnen werden.*

- ▶ Ein Café könnte sich besonders gut etablieren, da es im Stadtteil bisher kein geeignetes gibt.
- ▶ Eine interessante Nutzung für die Bürgerinnen und Bürger wäre ein Wochenmarkt im Römerkastell.

Frau Merkle bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern an, bei Fragen und Anregungen ins Römerkastell zu kommen und mit ihr darüber zu sprechen.

Herr Böhler bedankt sich bei Frau Merkle und Herrn Bulling für die Vorstellung.

2. Räume

Frau Bachir und Frau Seifert berichten.

- ▶ Am Anfang der Sozialen Stadt wurde das städtische Vorkaufsrecht für das Gebäude Am Römerkastell 69 von der Stadt ausgeübt. Bis Ende 2012 laufen noch einige Miet- und Pachtverträge, danach kann das Gebäude abgerissen und das Grundstück einer neuen Nutzung unterzogen werden. Die Stadt wird das Grundstück jedoch nicht selbst bebauen. Entweder es wird durch eine Baugruppe o.ä. bebaut oder durch einen Investor entwickelt. Gewünscht sind im Erdgeschoss Flächen für Gemeinbedarf und Bildung.
- ▶ Bis Ende 2012 kann ein Teil der Räume, im Moment die ehemalige Hausmeisterwohnung, zwischengenutzt werden. Eine Künstlergruppe (unter Leitung von Herrn Sali) ist dabei, die Wohnung herzurichten und wird demnächst die Räume "beziehen".

3. Termine und Verabredungen

- ▶ Die Projektgruppe Räume trifft sich im nächsten Jahr an folgenden Terminen: 10. März, 16. Juni, 15. Sept., 17. Nov.; jeweils donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Stadtteilbüro.
- ▶ Die Projektgruppe Lokale Ökonomie, trifft sich am 13. Januar, 10. Februar, 3. März, 4. April, (Montag!) 9. Juni; für gewöhnlich donnerstags, jeweils 19 bis 21 Uhr im Stadtteilbüro.
- ▶ Herr Böhler lädt außerdem zu folgenden Veranstaltungen ein:
- ▶ Internationaler Weihnachtsmarkt am Jakobsbrunnen in Bad Cannstatt mit einem Stand des Stadtteilmanagements am Samstag, 27.11.2010, 9 bis 16 Uhr
- ▶ TG 3 Bildung und Gesundheit am Dienstag, 30.11.2010 um 18 Uhr im Stadtteilbüro
- ▶ Umtrunk zur Weihnachtsbeleuchtung am Donnerstag, 2. Dezember 2010 von ca. 15: 30 bis ca. 18 Uhr vor der BW-Bank.

4. Stadtteilzeitung, Adventsbeleuchtung

Stadtteilzeitung

- ▶ Die Rückmeldungen zur 2. Ausgabe waren sehr gut.
- ▶ Auch die Verteilung lief im Großen und Ganzen gut.
- ▶ Finanzen: Es sind noch nicht alle Anzeigen bezahlt worden. Insgesamt werden rund 1.500 Euro über Anzeigen eingenommen. Langfristig soll sich die Stadtteilzeitung selbst tragen. Sie könnte zukünftig etwas dünner sein.
- ▶ Es wird verabredet, dass Herr Fuchs das Anzeigenblatt überarbeitet und aktualisiert (die Anzeigen sollen zukünftig etwas teurer werden). Auf diesem Blatt sollen die Größe und der Preis für eine Anzeige genau beschrieben sein.
- ▶ In jeder Stadtteilzeitung sollen die Öffnungszeiten des Stadtteilbüros vermerkt werden.
- ▶ Vorschlag Termine für 3. Ausgabe:
 - Deadline Artikel, Anzeigen: 3. März (vor Faschingsferien)
 - Endredaktion: 24. März
 - Korrekturen Autoren, Stadt: ab 4. April

- Abgabe an Druckerei: 13. April
- Verteilung in den Osterferien (Ende April)

Adventsbeleuchtung

- ▶ Am 26.11. kommen die EnBW und Herr Bräuer vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt und es werden die Lichterketten an der Kreuzung vor der BW Bank und an einem Baum montiert. Dafür wurden neue Lichterketten erworben. Für die Finanzierung wurden insgesamt 600 Euro Spenden eingenommen (BW Bank, Sophien-Apotheke, MKM). Zusätzlich wurden 1000 Euro aus dem Verfügungsfonds beantragt. Am 2.12. erfolgt ab 15 Uhr die Einweihung durch einen kleinen Adventsumtrunk.

Frau Küchel dankt Herrn Glass für sein Engagement.

Die nächste **PG Räume** findet statt am **Donnerstag, 10. März 2011 um 18 Uhr** im Stadtteilbüro.

Die nächste **PG Lokale Ökonomie** findet statt am **Donnerstag, 13. Januar 2011 um 19 Uhr** im Stadtteilbüro.